

Halbjahresbericht

mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

20 20



Auf einen Blick

	2020	2019	
	1. Halbjahr	1. Halbjahr	+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR 3.262	TEUR 2.040	+ 60
Handelsergebnis	TEUR 25.826	TEUR 6.785	+ 281
Personalaufwand	TEUR 7.485	TEUR 2.784	+ 169
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR 7.653	TEUR 5.042	+ 52
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit vor Zuführung zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“	TEUR 13.702	TEUR 932	+ 1.370
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR 11.792	TEUR 771	+ 1.429
Jahresüberschuss	TEUR 9.340	TEUR 770	+ 1.113
Bilanzsumme	TEUR 45.677	TEUR 25.875	+ 77
Eigenkapital	TEUR 23.022	TEUR 13.046	+ 76
Ergebnis je Aktie*	1,83	0,13	+ 1.308
Mitarbeiter	57	55	+ 4

*Ergebnis je Aktie vor Zuführung zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“

Die Gesellschaft

mwb fairtrade

Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28

82166 Gräfelfing

Tel. +49 89 85852-0

Fax +49 89 85852-505

info@mwbfairtrade.com

www.mwbfairtrade.com

Amtsgericht München HRB 123141

ISIN mwb fairtrade-Aktie: DE0006656101

Börsenzulassungen

- Börse München
 - Börse Berlin
 - Frankfurter Wertpapierbörse
 - Börse Hamburg
 - Börse Hannover
 - Börse Düsseldorf
 - Börse Stuttgart
 - Tradegate Exchange
-
- Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V.
 - Mitglied in der EdW Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen
 - Gründungsmitglied des Interessenverbandes kapitalmarkt-orientierter kleiner und mittlerer Unternehmen e. V.

Bericht zum 1. Halbjahr 2020

Die Börsen auf Höhenflug – die Realwirtschaft am Boden? Dieser scheinbare Widerspruch hat das 1. Halbjahr 2020 maßgeblich geprägt. Seit im Februar offensichtlich wurde, dass Corona kein lokal begrenztes Problem darstellt, sondern sich zu einer weltweiten Pandemie auswächst, verhalten sich die Finanzmärkte unberechenbar. Auf den schnellsten Kursverlust der Geschichte im Februar folgte kurze Zeit später eine Börsenrally, die viele Indizes wieder knapp an ihre Allzeithochs brachte. So fiel der DAX zu Beginn der Krise um fast 40 Prozent und stieg bis 30. Juni 2020 wieder auf 12.311 Punkte. Der Dow Jones notierte am selben Tag bei 25.640, nur 13 Prozent unter seinem historischen Höchststand von 29.551 Punkten.

Verantwortlich für diese Entwicklung waren vor allem finanzpolitische Effekte: Gewaltige „Corona-Konjunkturprogramme“ und die Überschwemmung der Märkte mit billigem Zentralbankgeld zwangen Anleger geradezu in Aktieninvestments. Frei nach der alten Börsenweisheit: „Don't fight the Fed.“ Die weitgehende Abkoppelung des Börsengeschehens von der Realwirtschaft ist allerdings ein völlig neues Phänomen. Selbst als das Bruttoinlandsprodukt laut Statistischem Bundesamt im 2. Quartal 2020 um 10,1 Prozent zurückging, gab es keine Schockwellen an den Börsen. Gleiches gilt für Großbritannien und die USA, wo die Wirtschaftsleistung noch stärker abnahm. Wie diese Entwicklung zu bewerten ist, das entscheidet sich wohl erst in der Rückschau.

Zweitbestes Halbjahresergebnis der Firmengeschichte

Fest steht jedoch, dass die Skontroführer von den Rahmenbedingungen massiv profitierten. Die mwb fairtrade AG verzeichnete das zweitbeste Halbjahresergebnis ihrer Geschichte – mit einem Überschuss von mehr als 9 Mio. Euro. Gestiegene Umsätze und vor allem eine hohe Volatilität sorgten für sehr gute Handelsbedingungen. Zu einem guten Teil stand hinter der Entwicklung auch das Prinzip Hoffnung und die allseits bekannte Börsenpsychologie: Die hohen Umsätze sind in gewisser Weise eine Wette darauf, dass die Pandemie bald besiegt wird, keine „zweite Welle“ für Unruhe sorgt und die Wirtschaft sich schnell wieder erholt.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 erwirtschaftete die mwb fairtrade AG deshalb ein Provisionsergebnis von TEUR 3.262 (im Vorjahr TEUR 2.040) und ein Handelsergebnis von TEUR 25.826. Das Handelsergebnis hat sich damit im Vergleich zum 1. Halbjahr 2019 mehr als vervierfacht. Vor Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken lag das

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit bei TEUR 13.702. Ein Plus von TEUR 12.770 im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres. Nach Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von TEUR 1.909 ergab sich der bereits erwähnte Halbjahresüberschuss von TEUR 9.340. Das entspricht einer ungewöhnlichen Steigerung um 1.113 Prozent. Vorsorglich wurde eine erhebliche Steuerrückstellung für das Jahr gebildet. Sie belief sich auf TEUR 2.453.

Auf der Kostenseite stehen unserem Rekordergebnis nur unterproportional gestiegene Ausgaben gegenüber. Der Personalaufwand erhöhte sich um den Faktor 2,7 von TEUR 2.784 auf TEUR 7.485. Auslöser dafür war in erster Linie unser erfolgsabhängiges Vergütungsmodell. An dem sehr guten Geschäftsergebnis der mwb fairtrade werden unsere Händler fairerweise überdurchschnittlich beteiligt – die Mitarbeiterzahl ist gegenüber dem 1. Halbjahr 2019 leicht gestiegen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen zum 30. Juni 2020 insbesondere aufgrund der höheren Transaktionskosten um TEUR 2.612 auf TEUR 7.653. Insgesamt haben sich die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen mit TEUR 15.138 damit in etwa verdoppelt. Da die Erträge in Relation dazu um ein Vielfaches höher lagen, hat sich die Ergebnissituation der Gesellschaft deutlich verbessert.

Eigenkapital weiter ausgebaut

Ende 2019 lag das Eigenkapital der mwb fairtrade bei 15,4 Mio. Euro, am 30. Juni 2020 standen bereits 23 Mio. Euro zu Buche. Eigenkapital und Fonds für allgemeine Bankrisiken summieren sich mittlerweile auf über 30 Mio. Euro. Mit einem solchen Polster ist die mwb fairtrade auch dann sicher aufgestellt, wenn das 2. Halbjahr 2020 und das Jahr 2021 weniger gute Handelsbedingungen bieten.

Nach einer langen Durststrecke wurde die gute Entwicklung der mwb fairtrade auch im Hinblick auf den Aktienkurs gewürdigt. Die Anleger haben offensichtlich erkannt, dass Skontroführer auch in unberechenbaren Märkten hochprofitabel arbeiten können. Zwischen dem Jahresultimo 2019 und dem 30. Juni 2020 hat sich der Kurs unseres Wertpapiers mehr als verdoppelt. Zum Halbjahresende notierte die Aktie auf Xetra bei € 4,34. Auch nach der Dividendenausschüttung am 20. Juli 2020 blieb der Kurs erfreulich stabil und pendelte sich im Monatsverlauf bei über vier Euro ein.

Bereits am 31. März 2020 hatte der Vorstand bekanntgegeben, für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividende von 0,18 € pro

dividendenberechtigter Aktie ausschütten zu wollen. Dieser Vorschlag wurde in der Hauptversammlung am 15. Juli 2020 einstimmig angenommen. Bei dieser Hauptversammlung handelte es sich um eine Premiere ganz eigener Art: Zum ersten Mal wurde sie komplett virtuell abgehalten. Eine Folge der Pandemie-Maßnahmen, die von der mwb fairtrade sehr frühzeitig getroffen wurden. Durch die schnelle und entschlossene Reaktion war zu jeder Zeit die Business Continuity gewährleistet – eine der vielen Voraussetzungen für unser gutes Resultat.

Generationswechsel im Vorstand

Neben dem Geschäftsfeld Wertpapierhandel entwickelte sich auch unser zweites Standbein Corporates & Markets überdurchschnittlich. Um der steigenden Bedeutung des Finanzmarktgeschäfts Ausdruck zu verleihen, wurde der bisherige Bereichsvorstand Kai Jordan zum 1. April 2020 als reguläres Vorstandsmitglied der mwb fairtrade AG bestellt. Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass Corporates & Markets in den kommenden Jahren ein wichtiger Ergebnisfaktor sein wird. Zum einen, weil immer mehr kleine und mittlere Unternehmen ihren Finanzbedarf über die Kapitalmärkte decken und zum anderen, weil die Coronakrise ebendiesen Kapitalbedarf in die Höhe treibt.

Die Bestellung von Kai Jordan ist jedoch nur ein Teil des personellen Umbruchs an der Spitze des Unternehmens. Thomas Posovatz, Mitgründer und langjähriger Vorstandssprecher der mwb fairtrade, wird sich am Jahresende 2020 in den Ruhestand verabschieden. Als Nachfolger wurde zum 1. Juni 2020 der erfahrene Finanzmarktexperte Carsten Bokelmann berufen, bisher Vorstand bei der Frankfurter Wertpapierhandelsbank Steubing AG. In den kommenden Monaten bereitet Thomas Posovatz sukzessive die Stabübergabe vor und Carsten Bokelmann übernimmt zum 1. Januar 2021 die Aufgabenbereiche. Der Generationswechsel ist somit rechtzeitig eingeleitet – als Zeichen für Kontinuität und Stabilität.

Ausblick auf das 2. Halbjahr 2020

So gut das Ergebnis des ersten Halbjahrs auch sein mag – es lässt kaum Rückschlüsse über die kommenden Monate zu. Eine verlässliche Prognose ist angesichts der Rahmenbedingungen derzeit nicht möglich. Was die nahe Zukunft betrifft, gehen wir erst einmal davon aus, dass die starke Volatilität und die hohen Umsätze im 3. Quartal 2020 erhalten bleiben. Auch das Sommerloch im Juli und August dürfte weniger spürbar sein als

in den Vorjahren, da die meisten Börsenakteure auf längere Urlaubsreisen verzichten.

Schon im Juli gab es erste Anzeichen dafür, dass sich die Wirtschaft schneller von den Folgen des Lockdowns erholt als erwartet. Zumindest galt dies für China und die EU. Parallel dazu gab es am Ende der Urlaubszeit aber wieder einen Anstieg der Covid-Infektionen, sodass niemand sagen kann, ob nicht doch ein zweiter Lockdown auf uns zukommt. In diesem Falle wären die wirtschaftlichen Folgen noch gravierender als beim ersten Stillstand, da die meisten Unternehmen über keine Rücklagen mehr verfügen. Die wirtschaftliche Substanz insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen wäre akut gefährdet. Zumindest was den Mittelstand betrifft, könnten wir hier mit unserem Geschäftsfeld Corporates & Markets unterstützend eingreifen.

In jedem Fall erwarten wir im 4. Quartal 2020 eine starke Zunahme der Arbeitslosenzahlen und der Insolvenzen. Je nachdem, wie drastisch diese Spätfolgen des Shutdowns ausfallen, könnte sich die Stimmung an den Finanzmärkten doch noch drehen. Zwar ist viel Liquidität da, um die Kurse zu treiben, doch wenn sich das Konsumklima und die Unternehmensergebnisse weiter verschlechtern, dürfte das nicht spurlos an den Finanzmärkten vorbeigehen.

Umso mehr achten wir bei der mwb fairtrade auf Wirtschaftlichkeit und die Erhaltung unserer gesunden Substanz. Dazu wird auch der neu besetzte Vorstand beitragen, der die Geschicke des Unternehmens im 2. Halbjahr 2020 bereits mitgestaltet. Der reibungslose Generationswechsel zeigt, dass die mwb fairtrade vorausschauend handelt und auch in turbulenten Zeiten verlässlich bleibt.

Aktiva	30.06. 2020	30.06. 2019
	EURO	EURO
1. Barreserve		
a) Kassenbestand	1.049,15	2.138,85
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	24.849.598,61	4.969.057,85
b) andere Forderungen	4.325.000,00	4.325.000,00
Summe Forderungen an Kreditinstitute	29.174.598,61	9.294.057,85
3. Forderungen an Kunden	324.929,55	169.930,44
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0,00	35.560,50
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	12.834,27	4.833,90
6. Handelsbestand	14.278.269,99	14.561.887,13
7. Beteiligungen	15.000,51	0,51
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
9. Treuhandvermögen	0,00	0,00
10. Immaterielle Anlagewerte	479.360,12	203.511,40
11. Sachanlagen	592.481,63	623.183,85
12. Sonstige Vermögensgegenstände	267.326,03	463.609,38
13. Rechnungsabgrenzungsposten	204.069,00	166.511,10
14. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	327.027,37	349.598,02
Bilanzsumme	45.676.946,23	25.874.822,93

Passiva	30.06. 2020	30.06. 2019
	EURO	EURO
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	129.818,36	14.141,27
2. Handelsbestand	5.000.777,00	4.103.219,28
3. Treuhandverbindlichkeiten	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	748.972,52	413.116,17
5. Rechnungsabgrenzungsposten	261.375,84	248.600,91
6. Rückstellungen	7.819.761,05	1.601.274,82
7. Fonds für allgemeine Bankrisiken	8.694.429,38	6.448.871,44
8. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	7.473.700,00	7.473.700,00
eigene Anteile	-70.868,00	-44.630,00
b) Kapitalrücklage	1.506.288,29	1.438.155,87
c) Gewinnrücklage	0,00	0,00
ca) gesetzliche Rücklagen	0,00	0,00
cb) andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00
d) Bilanzgewinn (inkl. Gewinnvortrag)	14.112.691,79	4.178.373,17
Summe Eigenkapital	23.021.812,08	13.045.599,04
Bilanzsumme	45.676.946,23	25.874.822,93

Gewinn- und Verlustrechnung

01.06.2020 bis 30.06.2020

	01.01.2020 – 30.06.2020		VORJAHR EURO
	GESCHÄFTSJAHR EURO	GESCHÄFTSJAHR EURO	
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		13,26	1.333,56
2. Zinsaufwendungen		10.268,88	4.224,83
3. Laufende Erträge aus			
a) Beteiligungen		0,00	0,00
4. Provisionserträge		4.027.675,70	2.579.339,08
a) davon Courtageerträge		2.983.696,62	1.833.023,60
5. Provisionsaufwendungen		765.966,33	538.968,29
a) davon Courtageaufwendungen		400.789,48	234.100,59
6. Nettoertrag des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	46.408.170,69		11.948.202,76
b) Futures	0,00		2.280,00
c) Kursdifferenzen	11.944.504,32	58.352.675,01	2.946.195,64
7. Nettoaufwand des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	25.015.193,41		6.723.370,29
b) Futures	0,00		740,00
c) Kursdifferenzen	7.511.448,87	32.526.642,28	1.387.579,41
8. Sonstige betriebliche Erträge		34.206,38	84.905,78
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	7.032.762,32		2.391.021,40
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter für Altersversorgung	451.881,70	7.484.644,02	393.387,93
b) andere Verwaltungsaufwendungen		7.652.655,13	5.041.090,26
		15.137.299,15	7.825.499,59
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		266.279,63	150.356,90
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie der Auflösung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		6.000,00	0,00
12. Summe Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	0,00
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	0,00
14. Ergebnis vor Zuführung Fonds für allgemeine Bankrisiken		13.702.114,08	931.517,51
15. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		1.908.710,19	160.906,61
16. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00
17. Summe außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00
18. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		11.793.403,89	770.610,90
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.452.997,14	0,00
20. Sonstige Steuern		0,00	346,00
21. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		9.340.406,75	770.264,90
22. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		4.772.285,04	3.408.108,27
23. Bilanzgewinn		14.112.691,79	4.178.373,17

mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbacher Straße 28
82166 Gräfelfing

Postfach 1644
82158 Gräfelfing
Tel. +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

info@mwbfairtrade.com
www.mwbfairtrade.com

